ClimateGate Aufarbeitung: US Senator Inhofe benennt die Verantworlichen! Widersprüchliche deutsche Klimaberichterstattung im TV!

geschrieben von Cs, Fernsehkritik Tv | 17. März 2010

Teil 1: Widersprüchliche Klimaberichterstattung im TV, recherchiert von www.fernsehkritik.tv

Teil 2: US – Senator Inhofe spricht Klartext

Eine Republikanische Arbeitsgruppe im Umweltausschuss des US-Senats unter Leitung von Senator Inhofe hat die jüngst bekannt gewordenen Schlüsseldokumente und E-Mails der Climate Research Unit (CRU) der University of East Anglia schonungslos seziert. Die erschütternden Ergebnisse fassen die Autoren wie folgt so zusammen:

> – Die E-Mails wurden von den führenden Welt-Klimawissenschaftlern geschrieben, die an den renommiertesten und einflussreichsten Klima Forschungseinrichtungen in der ganzen Welt arbeiten.
>
> – Viele von ihnen waren Leit-Autoren und koordinierende Leit-Autoren des UN Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), was bedeutet, dass sie eng in die Erstellung und Bearbeitung der IPCC-Berichte eingebunden waren. Sie nahmen auch an der Erstellung der Berichte des United States Global Change Research Program (USGCRP) teil.
>
> – Die Kontroversen um CRU und die jüngsten Enthüllungen über Fehler in den jüngsten wissenschaftlichen Aussagen des IPCC nähren ernsthafte Zweifel an der Gültigkeit der EPA Feststellung über die der Gefährlichkeit der Treibhausgase im Rahmen des Clean Air Act. IPCC dient dem EPA als primäre Grundlage für die Gefährlichkeit der Treibhausgase. EPA ist die amerikanische Umweltschutzagentur – Environmental Protection Agency.
>
> – Anstatt die Treibhausgas-Verordnung voran zu treiben, sollte die EPA Agentur sich voll auf die CRU Kontroverse und die fehlerhaften IPCC-Studien konzentrieren.

Und weiter:

Die in die CRU Kontroverse verwickelten Wissenschaftler haben grundlegende ethische Prinzipien der steuerfinanzierten Forschung versetzt, und in einigen Fällen können Bundesgesetze verletzt worden sein. Zusätzlich zu diesen Feststellungen glauben wir, dass die E-Mails und die zugehörigen Unterlagen die IPCC-fabrizierte "Konsens" und seine zentrale Schlussfolgerung ernsthaft gefährden, dass die anthropogene Emissionen unweigerlich zu Umweltkatastrophen führen.

Eine unabhängige Untersuchung durch den Informations-Kommissar der britischen Regierung hat bereits festgestellt, dass die Wissenschaftler der University of East Anglia, die den Mittelpunkt der Kontroverse darstellen, den britischen Freedom of Information Act.1 verletzt haben. Auch eine weitere unabhängige Untersuchung, unter Leitung von Sir Muir Russell, behandelt Vorwürfe, dass die Wissenschaftler des CRU-Skandals Klimadaten manipuliert haben.

Unserer Meinung nach zeigen die CRU Dokumente und E-Mails unter anderem unethisches und möglicherweise gesetzeswidriges Verhalten von einigen der weltweit herausragenden Klimaforscher – und das in einer Zeitspanne von mindestens 13 Jahren.

Insgesamt enthüllen die CRU-E-Mails Wissenschaftler, die ..

- die Veröffentlichung von Daten verhindern, die ihnen schaden könnten,
- Daten manipulieren, damit sie ihren vorgefassten Thesen entsprechen,
- gemeinsam Druck auf Redakteure ausüben, die den Klimakonsens in Frage stellten und
- aktive Rollen übernehmen, um politische Prozesse zu beeinflussen.

Das Who-is-Who des Climategate (Original hier)

Hervorzuheben ist die Unerschrockenheit von Inhofe, ein Who-is-Who des Climategate aufzustellen. Er nennt die Namen der Schlüsselpersonen, die sich in den E-Mails selber besonders kompromittiert haben bzw. durch E-Mails anderer kompromittiert worden sind. Er liefert jeweils eine Kurzbiographie von 17 Damen und Herren mit deren Aktivitäten im Rahmen der Klimaverschwörung – so darf man das skandalöse Verhalten nach 20 Jahren Lug und Betrug ruhig nennen – wenn auch noch niemand vor Gericht gestellt wurde. Insgesamt identifiziert Inhofe eine stattliche Seilschaft von 17 Schlüssel-Personen:

Wie intensiv verbandelt das IPCC-Team mit diesen Herrschaften ist, die jetzt derartig blamiert dastehen, zeigt die Tabelle unten: Sie sind alle an mindestens einem der IPCC-Berichte 1, 3 und 4 beteiligt gewesen! Hier wird der ganze Skandal in aller Hässlichkeit offen gelegt:: die selben „Personen“, die in den E-Mails mit unerhörter Frechheit ihre Fälschungen verabreden, sitzen am nächsten Tag an ihren Computern und Texten mit heiliger Miene die IPCC-Kapitel.

Und dies sind nicht etwa Groschenromane, sondern es sind Texte, mit denen Weltpolitik gemacht wird! Texte, die uns Steuerzahler in den Industrienationen Milliarden kosten werden, die die Auswanderung ganzer Industrien ins Ausland auslösen, die ganze Nationen in den Ruin befördern.

	4th IPCC Report	3rd IPCC Report	2nd IPCC Report
Coordinating/Convening Lead Authors	Susan Solomon Phil Jones John Overpeck Kevin Trenberth	Tom Karl	Timothy Carter Ben Santer Kevin Trenberth
Lead Authors	Keith Briffa M. Oppenheimer Peter Stott	Timothy Carter Tom Karl Michael Mann M. Oppenheimer Kevin Trenbreth	Tom Karl Stephen Schneider Tom Wigley
Contributing Authors	Edward Cook M. Oppenheimer John Overpeck Ben Santer Gavin Schmidt Peter Stott Kevin Trenberth Tom Wigley	Raymond Bradley Keith Briffa Edward Cook Malcolm Hughes Phil Jones Michael Mann M. Oppenheimer John Overpeck Ben Santer Peter Stott Kevin Trenberth Tom Wigley	Raymond Bradley Keith Briffa Edward Cook Tim Johns Phil Jones Tom Karl M. Oppenheimer John Overpeck Ben Santer Kevin Trenberth Tom Wigley
Reviewer	Susan Solomon Timothy Carter Phil Jones Tim Johns Tom Karl Michael Mann M. Oppenheimer John Overpeck Gavin Schmidt Peter Stott Kevin Trenberth	Keith Briffa Timothy Carter Malcolm Hughes Michael Mann M. Oppenheimer Stephen Schneider Peter Stott Kevin Trenberth	
Technical Summary	Susan Solomon		M. Oppenheimer Ben Santer Kevin Trenberth

Bild 1: Die Schlüsselfiguren von Climategate sind alle auch IPCC-Autoren

Es ist unverständlich, wieso da jemand von "Hexenjagd" sprechen kann, wo

doch alle durch die veröffentlichen e-Mails eindeutig kompromittiert sind.

Und mehr noch: falls jemand meinen sollte, diese Damen und Herren seien allein an dem Skandal beteiligt, nur diese 17 hätten Dreck am Stecken und alle anderen Teilnehmer am IPCC-Prozess hätten eine schneeweiße Weste, der schaue sich die nächste Graphik an, in der der komplexe und vielstufige Publikations-Prozess deutlich wird. Niemand kann ernsthaft annehmen, all den vielen Mitgliedern der zahlreichen Teams wäre nichts von den Fälschungen und Manipulationen aufgefallen.

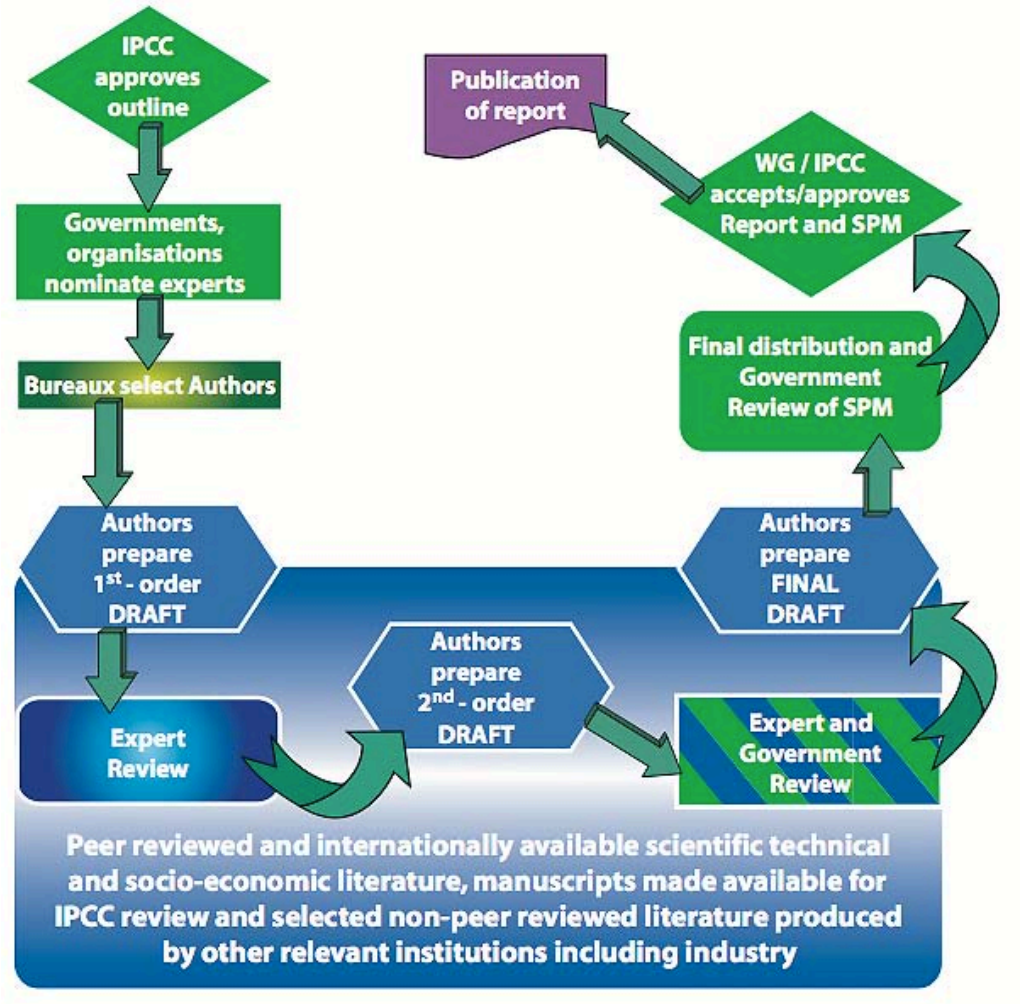

Bild 2: In diesem Prozess von 11 Stufen sollte eigentlich kein Fehler unentdeckt bleiben. Wenn doch – ist es Absicht. Quelle: http://www.ipcc.ch/pdf/ipcc-principles/IPCC%20Procedures.pdf

Zu behaupten, die viel zitierten „2000 Wissenschaftler“ – Frau Höhn sprach im Fernsehen gar von „6000“ – hätten nichts gemerkt, ist absurd, denn sie profitieren ja allesamt von all den Stories in den IPCC-Märchenbüchern. Alle haben gemeinsam gefuscht!

Die ängstlichen unter ihnen haben sich sicher gesagt: „hoffentlich fliegt das nicht mal auf!“ Die Moralischen unter ihnen haben sicher nach der Durchsicht ihre Hände gewaschen wie Pontius Pilatus. Während sich

die robusten unter ihnen zufrieden nickend die Hände gerieben haben müssen.

Es ist zu hoffen, dass Inhofe im Verein mit den wachsenden Legionen von kompetenten IPCC-Skeptikern eine Welle der Empörung anstößt, in deren Zuge die Schlüsselfiguren vor Gericht gestellt werden.

Gottlob kommen diese Vorwürfe, die durch die Schriftstücke absolut authentisch belegt sind, im amerikanischen Senat zur Sprache und werden offen diskutiert. Offenbar sind in den USA die Prinzipien der Demokratie viel fester verwurzelt als bei uns in Europa, vor allem in Deutschland.

CS EIKE

Sehen Sie den Originalbericht von Senator Inhofe im Anhang.

Related Files

- inhofe_report-pdf